

RS Lvwg 2023/4/14 LVwG-AV- 1502/001-2023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.04.2023

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

14.04.2023

Norm

WRG 1959 §27 Abs6

WRG 1959 §102

1. WRG 1959 § 27 heute
2. WRG 1959 § 27 gültig ab 01.10.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
3. WRG 1959 § 27 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 102 heute
2. WRG 1959 § 102 gültig ab 23.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018
3. WRG 1959 § 102 gültig von 19.06.2013 bis 22.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2013
4. WRG 1959 § 102 gültig von 31.03.2011 bis 18.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2011
5. WRG 1959 § 102 gültig von 11.08.2005 bis 30.03.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2005
6. WRG 1959 § 102 gültig von 11.08.2001 bis 10.08.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
7. WRG 1959 § 102 gültig von 01.01.2001 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 90/2000
8. WRG 1959 § 102 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
9. WRG 1959 § 102 gültig von 01.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/1997
10. WRG 1959 § 102 gültig von 01.07.1990 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Anmerkung

VwGH 29.01.2024, Ra 2023/07/0094-9, Zurückweisung

Rechtssatz

Das Wesen eines Verzichts iSd § 27 Abs 1 lit a WRG besteht in der einseitigen Aufgabe eines Rechtes; beim Teilverzicht handelt es sich folglich um die teilweise Aufgabe eines Rechtes, etwa die Einschränkung des Entnahmekonsenses bei einer Wasserversorgungsanlage auf eine geringere Wassermenge oder die Beschränkung der Ausnutzung der Wasserkraft auf einen Teil der ursprünglich genehmigten Triebwassermenge. Wesentlich für einen Teilverzicht ist, dass das Resultat ein Minus, nicht aber ein Aliud oder ein Plus gegenüber dem ursprünglichen, vom Verzicht ungeschmälernten Recht darstellt. Das Wesen eines Verzichts iSd Paragraph 27, Absatz eins, Litera a, WRG besteht in der einseitigen Aufgabe eines Rechtes; beim Teilverzicht handelt es sich folglich um die teilweise Aufgabe eines Rechtes, etwa die Einschränkung des Entnahmekonsenses bei einer Wasserversorgungsanlage auf eine geringere Wassermenge oder die Beschränkung der Ausnutzung der Wasserkraft auf einen Teil der ursprünglich genehmigten Triebwassermenge. Wesentlich für einen Teilverzicht ist, dass das Resultat ein Minus, nicht aber ein Aliud oder ein Plus gegenüber dem ursprünglichen, vom Verzicht ungeschmälernten Recht darstellt.

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; Wasserbenutzungsrecht; Verzicht; Teilerlöschten; Feststellung; Fischereirechte; Parteistellung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNi:2023:LVwG.AV.1502.001.2023

Zuletzt aktualisiert am

12.02.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwG Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at